



Bettina Hagedorn

Mitglied des Deutschen Bundestages

Platz der Republik 1, 11011 Berlin

☎ (030) 227 – 73 832

✉ (030) 227 – 76 920

✉ bettina.hagedorn@bundestag.de

Pressemitteilung

Berlin, 11.08.17

Kiellegung der neuen Bundespolizei-Schiffe am 14. August!

*Hagedorn: 165 Mio. Euro wurden dafür vom Haushaltsausschuss
beschlossen*

In der Sitzung am 12. November 2015 hat der Haushaltsausschuss insgesamt 165 Mio. Euro für die Beschaffung von drei dringend notwendigen Polizeischiffen für die Bundespolizei See – eines davon unter anderem für Neustadt – beschlossen. Am 14. August 2017 findet nun die Kiellegung des ersten der drei neuen Einsatzschiffe im niedersächsischen Berne statt. Den Auftrag dafür hat die Fassmer Werft bekommen. Bettina Hagedorn, Bundestagsabgeordnete für Ostholstein und stellvertretende haushaltspolitische Sprecherin der SPD-Bundestagsfraktion erklärt dazu:

„Mit einem Paukenschlag hatte im November 2015 der Haushaltsausschuss des Bundestages die 165 Mio. Euro für die dringend benötigte Ersatzbeschaffung von drei Schiffen für die Bundespolizei See für die Sicherheit auf Nord- und Ostsee beschlossen, obwohl Finanzminister Wolfgang Schäuble und Innenminister Thomas de Maizière dafür kein Geld im Regierungsentwurf für den Haushalt 2016 vorgesehen und ein Jahr später die Finanzmittel teilweise sogar für 2017 wieder gestrichen hatten. Das war ein Affront, denn die alten Schiffe – teilweise noch aus

DDR-Beständen – waren längst in einem technisch desolaten Zustand und konnten – bei explodierendem Reparaturaufwand und damit verbundenen Ausfallzeiten – der Bundespolizei keinen zuverlässigen Dienst bei ihren ständig wachsenden Aufgaben erweisen. Bei den Haushältern der Großen Koalition aus dem Norden war die Dringlichkeit der Schiffsneubauten stets unstrittig und wurde belegt dadurch, dass die alten Schiffe inzwischen schon außer Dienst gestellt wurden. Im November 2016 setzte der Haushaltsausschuss dann letztlich die Beschaffung der drei modernsten Schiffe durch: die letzte Tranche der Finanzierung von 165 Mio. Euro ist für 2018 mit 40 Mio. Euro voll gesichert. Bei meinen letzten drei Besuchen bei der Bundespolizei See in Neustadt seit dem 16. September 2015 zusammen mit dem Hamburger SPD-Chefhaushälter Johannes Kahrs, ein Jahr später im September 2016 mit dem damaligen Innenminister Stefan Studt und zuletzt am 13. März 2017 mit Innenstaatssekretär Ole Schröder ging es immer auch darum, welche Folgeinvestitionen jetzt am Neustädter Wiecksberg bei der Bundespolizei getätigt werden müssen, um die Infrastruktur und das Personal auf den Einsatz der viel größeren und technisch anspruchsvollen Schiffe vorzubereiten – u.a. wird ein moderner Schiffsführungssimulator zur Ausbildung in Neustadt beschafft werden müssen. Ich freue mich, dass endlich die Kiellegung bei der Fassmer Werft in Berne vollzogen wird und die Schiffe ab Dezember 2018 endlich schrittweise in Dienst gestellt werden können.“

Neben den bisherigen Kontroll- und Streifenfahrten auf Nord- und Ostsee sollen die neuen Einsatzschiffe auch bei internationalen Polizeimissionen und in Verbund mit Spezialkräften eingesetzt werden.

Das erste der insgesamt drei Schiffe wird durch die Fassmer Werft vollständig in der Region Berne gefertigt. Die Stahlrohbauten (Kaskos) der Schiffe zwei und drei werden in der „Western Baltija Shipbuilding“ (WBS) Werft in Klaipėda in Litauen gefertigt. Die Rohbauten werden nach Fertigstellung dann zur Fassmer Werft nach Berne überführt und hier vollständig mit dem gesamten Innenleben des Schiffes ausgestattet und lackiert. Bettina Hagedorn engagiert sich seit mehr als 15 Jahren im Haushaltsausschuss des Bundestages für die Bundespolizei und speziell für das Maritime Schulungs- und Trainingszentrum am Standort Neustadt.